

S a t z u n g

der Ortsgemeinde Marienfels über die Begründung eines
Vorkaufsrechts an Grundstücken

vom 19. März 1990

Der Gemeinderat hat aufgrund

- des § 25 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom
08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und
- des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom
14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Landesgesetz
vom 22.07.1988 (GVBl. S. 135)

die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Bezeichnung von Flächen, an denen der Ortsgemeinde ein Vor-
kaufsrecht zusteht

(1) Der Ortsgemeinde Marienfels steht innerhalb des Geltungsbe-
reiches des Bebauungsplanes "Im Kaltenborn" an folgenden unbebau-
ten Grundstücken ein Vorkaufsrecht zu:

Flur 7 Parzellen Nr. 33, 35, 36 sowie das innerhalb des
Geltungsbereichs des Bebauungsplanes "Im Kaltenborn"
liegende Teilstück der Parzelle Nr. 34/1;

Flur 8 Parzellen Nr. 38, 59, 60;

Flur 12 Parzellen Nr. 40, 41.

(2) Der Ortsgemeinde Marienfels steht innerhalb des Geltungsbe-
reiches des Teilbebauungsplanes vom 12.12.1960 an folgenden un-
bebauten Grundstücken ein Vorkaufsrecht zu:

Flur 12 Parzellen Nr. 5, 6/2, 8/1, 9/1, 9/2, 11/1.

(3) Der Ortsgemeinde Marienfels steht an folgenden Flächen, für
die sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, zur Sicherung
einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein Vorkaufsrecht
zu:

- Flur 1 Parzellen Nr. 3, 19, 20/1, 20/3, 20/4, 21, 22/1, 22/3, 22/4, 23, 24, 25, 26;
- Flur 2 Parzellen Nr. 21, 22, 23, 28, 43, 50, 57, 52, 60, 62/3, 59/1, 59/2 sowie die südlich des über die Parzellen verlaufenden Wirtschaftsweges liegenden Teilstücke der Parzellen Nr. 44, 49, 51, 58;
- Flur 6 Parzellen Nr. 1, 2/1, 2/2, 3/1, 3/2, 4/1, 4/2, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 9, 10/2, 10/3, 10/5, 10/9, 10/10, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 30, 31, 33, 35, 36, 37, 40, 42, 44, 45/1, 45/2, 45/3, 46, 47/1, 47/2, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 61, 62/1;
- Flur 7 Parzellen Nr. 1, 2, 3, 4/1, 4/2, 5/1, 5/2, 5/3, 6, 7, 8, 10/1, 10/2, 10/3, 10/4, 11/1, 11/2, 12/1, 12/2, 12/3, 13/1, 13/2, 14, 17, 18/3, 21, 23/1, 23/2, 24, 25/2, 25/5, 25/6, 26, 28, 29, 30/1, 30/2, 32/2, 34/2, 34/3, 37, 39, 40, 41/10, 44, 45, 46, 47, 48, 49 sowie das außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes "Im Kaltenborn" liegende Teilstück der Parzelle Nr. 34/1;
- Flur 8 Parzellen Nr. 40, 41, 42/1, 42/2, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50;
- Flur 9 Parzellen Nr. 51;
- Flur 12 Parzellen Nr. 13/1, 13/2, 14/3, 14/4, 15, 18/3 sowie die im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Nastätten als Baufläche ausgewiesenen Teilstücke der Parzellen Nr. 16, 21, 22, 23, 24;
- Flur 25 Parzellen Nr. 10/2, 10/3, 10/4, 13, 14, 15, 16/1, 18, 19/1, 19/2, 19/3, 20/2, 22, 23, 26, 27/2 sowie die im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Nastätten als Baufläche ausgewiesenen Teilstücke der Parzellen Nr. 9, 10/1.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Marienfels, 19. März 1990

gez. Heimann (S.)

Ortsbürgermeister

Verbandsgemeindeverwaltung
N a s t ä t t e n
Az. 020-00/18

Nastätten, 06.04.90

Vermerk

1. Diese Satzung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 08.02.90 beschlossen.
2. Diese Satzung wurde am 15.02.90 der Kreisverwaltung gemäß § 24 Abs. 2 GemO vorgelegt.
Die Aufsichtsbehörde hat durch Schreiben vom 06.03.90 keine Bedenken wegen Rechtsverletzung geäußert.
3. Die Satzung wurde am 19.03.90 durch den Ortsbürgermeister unterschrieben und gemäß § 1 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde am 22.03.90 in der Wochenzeitung Blaues Ländchen Aktuell öffentlich bekanntgemacht.
4. Satzungsausfertigungen an
 - X Kreisverwaltung
 - X Ortsgemeinde
 - X Abt. 1.2

5. Zur Sammlung.

i.A.

gez. Wysk (S.)

Wysk